

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1853

2.12.1853 (No. 330)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 330.

Freitag den 2. Dezember

1853.

Bekanntmachung.

Gemäß höherer Anordnung erfolgt der Abgang der täglichen zweiten Post-Omnibusfahrt von hier nach Landau von heute an statt um 3 Uhr schon um 1 1/2 Uhr Nachmittags, wovon das Publikum hiermit in Kenntniß gesetzt wird.

Karlsruhe, den 1. Dezember 1853.

Großh. Post- und Eisenbahnamt.
v. Kleudgen.

vd. Bernbacher.

2mal.
m.w.g.m.

Bekanntmachung.

Die 3 1/2-prozentigen Badischen Rentenscheine betreffend.

Die den 3 1/2-prozentigen Rentenscheinen beigegebenen Coupons gehen mit dem Jahre 1854 zu Ende, und es werden daher die Inhaber derselben in Kenntniß gesetzt, daß sie sich zur Empfangnahme neuer Coupons für weitere 10 Jahre, 1855 bis 1864, sowohl an die diesseitige Kasse, als auch an die Großherzoglichen Kreiskassen in Freiburg und Mannheim, an die Großherzoglichen Domänenverwaltungen, Obergemeinden und Hauptsteuerämter, sowie an die Banquiers M. A. von Rothschild und Söhne in Frankfurt a. M., Johann Goll und Söhne daselbst, und H. L. Hohenemser und Söhne in Mannheim wenden können.

Bei der Uebergabe der Rentenscheine, welche doppelt verzeichnet sein müssen und wozu die erforderlichen Impressionen von oben bezeichneten Berechnungen und Banquiers bezogen werden können, wird auf dem Duplicatsverzeichnis Empfangsbescheinigung erteilt.

Die hernach abgestempelten Rentenscheine werden mit den neuen Coupons den Eigentümern gegen Rückgabe der Bescheinigung kostenfrei da wieder zugestellt, wo die Abgabe erfolgte.

Die früheren und für 1854 letztmals zahlbaren Coupons wollen bei Uebergabe der Rentenscheine zurückbehalten werden.

Karlsruhe, den 12. November 1853.

Großh. Badische Amortisationskasse.

2mal.

Waisenhaus.

Seine Königliche Hoheit der Regent haben nach so eben erhaltener Mittheilung hoher Intendantz der Großh. Hofdomänen die Gnade gehabt, dem Waisenhaus eine Gnadengabe von 500 Stück Wellen aus dem Großh. Hardwalde verabreichen zu lassen, was wir mit ehrerbietigster Dankesbezeugung zur öffentlichen Kenntniß zu bringen uns erlauben.

Karlsruhe, den 30. November 1853.

Der Verwaltungsrath.

1mal.

Bekanntmachungen.

Gläubiger-Anforderung.

Diejenigen, welche an die verstorbene Frau Pfarrer Georg Adam Dieß Wittwe, Julie, geb. Reuther dahier, eine Forderung zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, solche am Montag den 5. Dezember d. J., Nachmittags 2 Uhr, bei Notar K a s, Amalienstraße Nr. 1, gehörig anzumelden.

Karlsruhe, den 25. November 1853.

Großh. Stadtschreibersamt.

Gerhard. Wehrle.

Die hiesigen Geschäftsleute werden aufgefordert, die Rechnungen über ihre Forderungen an das I. Reiterregiment längstens bis zum 15. Dezember d. J. anher einzureichen.

Karlsruhe, den 30. November 1853.

Großh. Berechnung des I. Reiterregiments.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Adlerstraße (neue) Nr. 31, in der Nähe der Eisenbahn, ist im untern Stock, auf die Straße gehend, ein Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich oder auf den 1. Januar zu vermieten.

Kasernenstraße Nr. 5 ist im zweiten Stock ein möbliertes Zimmer sogleich billig zu vermieten.

Bähringerstraße Nr. 50 ist ein heizbares Zimmer mit Bett und Möbel sogleich oder auf den 1. Januar zu vermieten.

Bähringerstraße Nr. 61 ist im Seitenbau ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche u. s. w. sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten.

Bähringerstraße Nr. 84 ist ein gut möbliertes Zimmer vornenheraus mit zwei Fenstern zu vermieten. — Auch ist daselbst ein Krautständer zu verkaufen.

by. Wehrle.

by.

by. Laler.

2mal.

Erleben.

by. Herrmann.

2mal.

2mal.

Zuml.
Steinmann.

Zimmer zu vermieten.

Karlsstraße Nr. 31, im zweiten Stock des Seitengebäudes, sind 2 bis 3 Zimmer an eine solide Person billig zu vermieten.

Erleben Mm. by.

Zimmer zu vermieten.

Zwei freundliche, möblierte Zimmer können sogleich oder später bezogen werden. Näheres neue Waldstraße Nr. 49 im untern Stock.

Wagner by.

Zimmer zu vermieten.

Innerer Zirkel-Nr. 33, in der Nähe des Groß-Hoftheaters, sind im zweiten Stock zwei möblierte Zimmer, zusammen oder einzeln, auf den 1. Januar 1854 zu vermieten. Auf Verlangen wird auch Kost hierzu verabreicht. Näheres im zweiten Stock daselbst.

Bermischte Nachrichten.

by.

(1) [Dienstvertrag.] In der Lindenstraße Nr. 5 wird ein Mädchen gesucht, welches gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht.

by.

(1) [Dienstvertrag.] Ein braves Mädchen, das kochen, waschen und putzen kann, auch Liebe zu einem Kinde hat, findet auf Weihnachten einen Dienst. Zu erfragen Waldstraße Nr. 43 im untern Stock.

by.

(1) [Dienstvertrag.] Ein braves Mädchen, das sehr gut kochen, waschen und putzen kann, auch sonst in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet auf Weihnachten eine Stelle. Näheres in der Karlsstraße Nr. 9 im dritten Stock.

by.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen von achtbarer Familie, welches in allen vorkommenden häuslichen Arbeiten erfahren ist und gut kochen kann, wünscht eine Stelle als Köchin bei einer stillen Familie zu erhalten. Das Nähere äußerer Zirkel Nr. 16.

bei K. Reiss im
Alth.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen, putzen, schön bügeln und etwas nähen kann, auch von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, wünscht auf Weihnachten einen Dienst zu erhalten. Näheres zu erfragen beim Thorwart am Karlsthor.

by.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, auch etwas nähen und kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht einen Dienst und kann sogleich oder auf Weihnachten eintreten. Zu erfragen in der Amalienstraße Nr. 69.

by.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann, sowie in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, auch das Weisnähen und Spinnen erlernt hat, wünscht auf Weihnachten in einem Privathause oder sonst bei einer stillen Herrschaft eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 151 im Hinterhaus zu ebener Erde.

2. Riechel by.
Kilab. 43.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen von gutem Alter, welches gut kochen kann, auch sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse aufweisen kann, wünscht auf kommendes Ziel einen Dienst zu erhalten. Zu erfragen auf dem Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstvertrag.] Eine sehr geschickte Köchin, welche in allem Backwerk, sowie in allen häuslichen Geschäften gut erfahren ist und gute Zeugnisse hat, wünscht eine Stelle auf Weihnachten. Zu erfragen Karlsstraße Nr. 33 im Hintergebäude.

by.

(1) [Dienstvertrag.] Ein braves, solides Mädchen, welches gut kochen, waschen, putzen, spinnen, schön nähen und bügeln kann, auch allen häuslichen Geschäften sich willig unterzieht und gut empfohlen wird, wünscht auf Weihnachten eine Stelle als Zimmermädchen. Zu erfragen Langestraße Nr. 56 im Hintergebäude.

by.

Stellegesuch. Ein Frauenzimmer aus achtbarer Familie wünscht als Haushälterin oder Kammerjungfer bei einer Herrschaft ein Unterkommen; dasselbe ist in allen häuslichen Geschäften, wie auch in allen Handarbeiten erfahren; der Eintritt kann sogleich geschehen. Näheres in der kleinen Herrenstraße Nr. 18 zu ebener Erde.

by.

Verlorenes. Letzen Mittwoch Abend wurde von der katholischen Kirche bis in die Stephaniensstraße ein Batistfackel, mit dem Namen Marie in der Ecke gestickt, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe in der neuen Waldstraße Nr. 48 im untern Stock gegen Belohnung abzugeben.

by.

Verlorenes. Von der Kronen- durch die Langestraße bis in die Aplersstraße ging am Mittwoch Abend ein Pelzkragen (Itis) verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung Bähringerstraße Nr. 62 im dritten Stock abzugeben.

by.

Anzeige.

Im Hause des Herrn Bierbrauers Drechsler, Langestraße Nr. 33 im zweiten Stock, werden Gänselebern angekauft und gut bezahlt.

by.

Bekanntmachung.

Unterzeichneter macht hiemit bekannt, daß im Auftrag Rükhenkochen, das Pfund zu 1 kr. und der Zentner zu 1 fl. 45 kr., angekauft werden.

by.

Ch. Zeppel, Metzgermeister,
Langestraße Nr. 7.

Kaufgesuch. Es wird eine gut erhaltene Armbrust gesucht. Nähere Auskunft erteilt Büchsenmacher Köhler, Langestraße Nr. 120.

by.

Es wird ein Mittelfer zum Schwäbischen Merkur für 1854 gesucht. Näheres im Kontor dieses Blattes.

by. Oberst
Laurap.
Langestr. 211.

Privat-Bekanntmachungen.

Ganz frische Schellfische, Cabeliau, Turbots, Solles, Somards, Austern, Caviar, Bücklinge zum Rohessen u. Draeten u. verkauft billigst

Zuml.

C. Arleth.

Gerollte Schwaben-Erbisen in ganz vorzüglicher Qualität, sowie schöne große Linsen sind angekommen bei

Zuml.

Karl Emil Rupp,
Eck der Spital- und Kreuzstraße.

1mal. Von heute an, jeden Freitag, frisch und auf beste Art gewässerte Stockfische bei
C. J. Mallebrein.

1mal. Cabeliau und Schellfische sind angekommen bei
Gustav Schmieder.

1mal. Rechte italienische und deutsche Maccaroni, Suppen-Nudeln billigt bei
J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

1mal. Feinster Berliner Königsrauch, russisches Räucherpapier, feinsten orientalischen Räucherbalsam, Ofenlack, nebst rothen und schwarzen Räucherkerzen bei
Conradin Haugel.

1mal. Brettener Honig-Lebkuchen in Kandel- und Herzform sind angekommen bei
J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

1mal. **ARROW-ROOT** in ganz reiner Waare bei
Wilh. Hofmann,
Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

1mal. **Amerikanische Gummi-Überschuhe**
Eine neue Sendung von Gummi-Überschuhen für Herren, Damen und Kinder ist mir so eben gekommen, welche äußerst billig verkauft werden im Schuh- und Stiefel-Verlag von
Ch. Simon.

3mal. 2.
im 6. u. 12. Stk.
Das Neueste in Stickereien und Vorzeichnungen
in Moll, Jaconet- u. Guipure-Krägen, Chemisetten, Ärmeln, Unterröcken, Festons, Einfäßen, Schleiern, sowie alle Sorten weiße Waaren zu Kleidern und Vorhängen ist in schönster Auswahl eingetroffen bei
N. L. Homburger,
Langestraße Nr. 203.

1mal. Die neuesten Winter-Moden von Paris sind nun in verschiedenen Artikeln bei mir eingetroffen, als: Sammt- und Atlas-Hüte; Puz- und Negligé-Hauben und Coiffures; ferner: Mäntel, Ueberwürfe, Mantillen, Blumen, Bänder, weiße und schwarze ächte Spitzen, Schleier, eine große Auswahl in englischen und französischen Stickereien und sehr billig gezeichnete Sachen in Batist und Moll (imprimé).
Sämmtliche Gegenstände werden mit geringem Nutzen abgegeben.
Mäntel, Mantillen u. werden nach neuester Façon zum Aendern angenommen.
C. Halphen,
Kreuzstraße Nr. 9.

Pariser Pantoffel für Herren und Damen.

Das Neueste und Eleganteste in diesem Artikel ist bei mir so eben eingetroffen; dieselben eignen sich besonders zu Weihnachtsgeschenken, was ich hiermit ergebenst anzeige.

Ch. Simon,
innerer Zirkel Nr. 22.

Lizenschuhe u. Salbandschuhe und Stiefel.

Dieselben sind auf's Wärmste ausgefüllt, schön geföhlt und besetzt, und werden, um schnell zu verkaufen, zu jedem annehmbaren Gebot abgegeben.

Ch. Simon,
innerer Zirkel Nr. 22.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich für diesen Winter zum Ausmeheln, und verspricht die ihm werdende Aufträge auf's Beste und Prompteste zu besorgen.

Seine Wohnung ist Amalienstraße Nr. 2.
Wilhelm Schumm,
Netzgermeister.

Filzschuhe mit Filz- und Ledersohlen

für Herren, Damen und Kinder habe ich ein großes Lager; ich verkaufe dieselben zu dem billigsten Preis.

Ch. Simon,
innerer Zirkel Nr. 22.

Eintracht.

Zur Feier des Stiftungstags der Gesellschaft findet Sonntag den 11. Dezember nach abgehaltener Generalversammlung ein Festessen statt, wozu sämmtliche Mitglieder mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß zur Theilnahme daran eine Subscriptionsliste bis Freitag den 9. Dezember im Conversationslokale aufgelegt bleibt.
Das Comite.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 2. Dezember. 85. Abonnementsvorstellung. **Das Gefängniß.** Lustspiel in 4 Aufzügen, von Roderich Benedix. Hierauf: **Der Kurmärker und die Picarde.** Genrebild in einem Aufzuge, von Louis Schneider.
Sonntag den 4. Dezember. 86. Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male: **Casilda.** Große romantische Oper in vier Akten.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

1. Dezember	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	- 3 1/2	28" 1'''	Df	hell
12 " Mitt.	+ 1/4	28" 1'''	"	"
6 " Abds.	- 1	28" 1'''	"	"

by.
by.
1mal. Wirtsh.

by.
3.
im 6. Stk.

Samstag den 3. Dezember 1853.

Vokal- u. Instrumental-Konzert

für das Gesamtpublikum
im großen Saale des Museums,

veranstaltet von

Fräulein Kathinka Heinesfetter,

zum

Besten der Suppenanstalt des Frauenvereins,

unter gefälliger Mitwirkung

des Cäcilienvereins, sowie mehrerer hiesigen
Künstler.

Inhalt.

Erste Abtheilung.

- 1) **Konzertvariationen** für das Pianoforte über den Zigeunermarsch aus Weber's „Preciosa“, komponirt von Jan. Moscheles und Felix Mendelssohn-Bartholdy, vorgetragen von Herrn H. Siehne und dessen Schüler Alb. Fuhr.
- 2) **„Waldbögelein“**, Lied von Franz Lachner, gesungen von Fräulein Kathinka Heinesfetter.
- 3) **Das Lied von der Glocke** von Fr. Schiller, gesprochen von Herrn Schneider.
- 4) **Des Sängers Fluch**, Ballade von Uhland, komponirt von Esser, gesungen von Herrn Stockhausen.
- 5) **Arie** aus den Puritanern von Bellini, gesungen von Fräulein Kathinka Heinesfetter.
- 6) **„Drei Volkslieder“** von H. Heine:
 - a. Entlich' mit mir, und sei mein Weib,
 - b. Es fiel ein Reif in der Frühlingsnacht,
 - c. Auf ihrem Grab da steht eine Linde,
 für gemischten Chor von Felix Mendelssohn-Bartholdy, gesungen vom Chor des Cäcilienvereins.

Zweite Abtheilung.

- 7) **Zwei schwarzwälder Volkslieder:**

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Herr Held, Verwalter v. Lobensfeld. Hr. Schön, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Meiner, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Schütz, Kfm. von Heidelberg. Herr Kopp, Kfm. v. Lahr. Hr. Claus, Kfm. v. Mannheim.

Englischer Hof. Hr. Föster, Rent. aus England. Hr. Völker, Fabr. v. Lahr. Hr. Starck, Kfm. v. Mannheim. Hr. Wälde, Kfm. von Schaffhausen. Hr. Becker, Kfm. v. Berlin. Hr. Vogel, Kfm. v. Zürich. Hr. Müller, Kfm. v. Frankfurt.

Erbprinzen. Hr. Stephan, Konsul mit Fam. und Bed. von Riga. Hr. Ed. Strecker, Rent. aus Amerika. Hr. Bonhote, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Aug. v. Hillern, Rent. v. Newyork. Hr. Göhringer, Gastw. v. Rippoldsau. Hr. Frische, Kfm. v. Grefeld. Hr. Wallach u. Hr. Wolff, Kaufl. von Berlin. Hr. Gersfeld, Kfm. von Frankfurt. Frau Richardson m. Fam. u. Bed. a. Amerika.

Goldenes Kreuz. Hr. Hecke, Dek. von Reichenberg. Herr Dr. Buddus von Frankfurt. Herr Berardino von Villanueva, Rent. m. Bed. v. Mexiko. Hr. Seivas, Rent. von Paris. Hr. Pardo, Rent. von Altona. Hr. Carre,

a. Nachtigall, ich hör' dich singen,
b. „Gang i an's Brünnele“,
für den gemischten Chor bearbeitet von Julius Maier, gesungen vom Chor des Cäcilienvereins.

- 8) **„Der Wanderer“** von Schubert, gesungen von Fräulein Kathinka Heinesfetter.
- 9) **Deklamation**, gesprochen von Fräulein Laura Ernst.
- 10) **Zwei Lieder** von Franz Schubert:
 - a. „Der Neugierige“,
 - b. „Ungebild“,
 gesungen von Herrn Stockhausen.
- 11) **Zwei Lieder:**
 - a. „Fröhliches Scheiden“ von Thalberg,
 - b. „Allemannisches Lied“ von Kücken,
 gesungen von Fräulein Kathinka Heinesfetter.
- 12) **„Abschied vom Walde“** von Eichendorff, für gemischten Chor von Felix Mendelssohn-Bartholdy, gesungen vom Chor des Cäcilienvereins.

Die Leitung des Konzertes und Begleitung am Pianoforte hat Herr Musikdirektor H. Siehne übernommen.

Eintrittskarten zu 48 kr. für Saal und Gallerie gütig, sind bei folgenden Comitemitgliedern des **Frauenvereins:**

Freifrau von Böllwarth, Waldbornstraße Nr. 13, Frau Handelsmann Henle, Bähringerstraße Nr. 80, Frau Geh. Hofrath Buchegger, Karl-Friedrichstraße Nr. 23, Frau Physikus Dr. Seubert, Erbprinzenstraße Nr. 33, Frau Ministerialrath Küßwieder, Erbprinzenstraße Nr. 31, Frau Hoffschlossermeister Weylöhner, Karlsstraße Nr. 18, Frau Kaffier Deimling, Stephaniensstraße Nr. 42, Frau Hofrath Schmitt, Langestraße Nr. 207, Frau Kürschner Schmitt, Langestraße Nr. 112, außerdem in den Musikhandlungen von **A. Bielefeld** und **Alleg. Frey**, sowie im Laden des Frauenvereins zu haben.

An der Kasse kostet das Billet 1 fl.

Anfang 7 Uhr, Ende 8 1/2 Uhr.

Kfm. v. Rheyt. Hr. Krämer, Kfm. v. Dürkheim. Hr. Breuer, Kfm. von Barmen. Herr Hellwig, Kfm. von Mannheim. Hr. Beyschlag, Kfm. v. Nördlingen. Herr Oberndorfer, Kfm. v. Buchen.

Goldener Ochse. Hr. Kauf, Pfarrer v. Gondelsheim. Hr. Metzger, Hdm. v. Bachingen. Hr. Müller, Kfm. v. Mannheim. Frau Walz v. Oberkirch.

Hof von Holland. Hr. Corteleit, Kfm. u. Hr. Landwehrle, Fabr. von Straßburg. Herr Hauser, Kfm. von Lindau. Hr. Stengel, Part. v. Ulm.

Rheinischer Hof. Herr Bernhard, Kfm. v. Leipzig. Hr. Chevalier, Lieutenant v. Brüssel. Hr. Dupont, Kfm. v. Lausanne. Hr. Verbach, Gutbes. v. Schlesien. Herr Mareaur, Fabrikbesitzer v. Derviers.

Weißer Bär. Hr. Siebert, Fabr. v. Magdeburg. Hr. Müller, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Hübnert, Kfm. v. Heidelberg. Hr. Keller, Mechanikus v. Gillingen. Herr Koch, Apoth. v. Marburg. Hr. Hilpert, Kfm. v. Magdeburg. Hr. Siegele, Brauereibes. v. Pforzheim. Hr. Koch, Apotheker v. Hamburg.

In Privathäusern.

Bei Domänendirektor Beger: Frau Physikus Bodenius v. Neckargemünd.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.